



Leseprobe aus

Shaw, Mehr Geschichten für Kinder

ISBN 978-3-407-77130-8

© 2008 Der KinderbuchVerlag in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-77130-8>

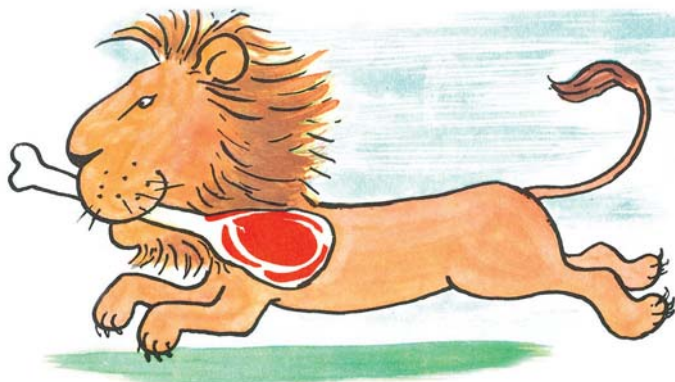
Die Schildkröte hat Geburtstag





Die Schildkröte hatte Geburtstag.
Als sie im klaren Morgenlicht aufwachte,
dachte sie: Heute habe ich Geburtstag!
Ob ich Geschenke bekomme?
Am liebsten möchte ich einen großen
grünen, saftigen Salatkopf haben!
Hoffentlich denkt einer daran!

Zuerst kam der Löwe. „Einen fröhlichen Geburtstag,
Schildkröte!“, rief er. „Ich habe dir etwas Schönes mit-
gebracht! Ein großes Stück Fleisch!“



Die Schildkröte
freute sich, dass
der Löwe an ihren
Geburtstag gedacht
hatte. Sie war auch
eine höfliche
Schildkröte.



„Vielen Dank, lieber Löwe“,
sagte sie, „es ist nett von dir
zu kommen. Aber ich esse
nicht gern Fleisch. Ich esse
am liebsten grünen Salat.
Iss es selbst auf und wir
plaudern ein bisschen dabei.“



„Du weißt wirklich nicht, was
gut schmeckt“, sagte der Löwe
und verspeiste das Fleisch mit
großem Appetit. Bevor er ging,
erzählte er noch von seinen
mutigen Abenteuern.



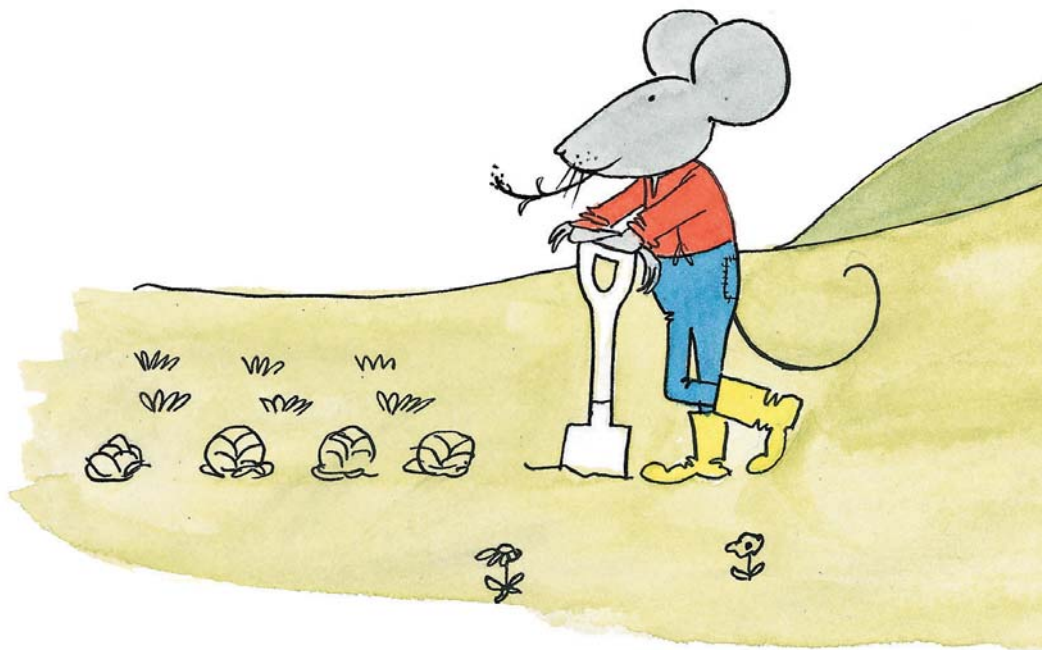
Die Landmaus und die Stadtmaus



Es war einmal eine Landmaus, die lebte weit entfernt in einem Dorf in den Bergen. Mit den Großeltern bewohnte sie ein Landhäuschen. Sie pflanzten und ernteten, was sie gerne aßen. Auf dem Hof hielten sie Hühner, Enten und einige Ziegen.

Die Großmutter wusch die Wäsche und kochte das Essen. Das Wasser holte sie aus dem Brunnen. Für den Ofen benötigte sie Holz.

Der Großvater saß meist unter dem Apfelbaum. Er rauchte seine Pfeife und dachte über das Leben nach. Dann und wann schaute er, ob jemand zu Besuch kam.





Bettina bummelt



Als sich Bettina auf den Weg zur Schule machte, sagte ihre Mutter:

„Tschüs, meine Kleine!

Und bummle nicht,
wenn du nach Hause gehst!“

„Ja, Mama“, sagte Bettina.



In der Schule saß Bettina still da und hörte der Lehrerin zu. Es war nicht leicht, so lange still zu sitzen. Nach der Schule freute sie sich, an der frischen Luft zu sein. Sie rannte ein wenig, um die Beine zu strecken.

55

Das Labyrinth im Mais





„Wenn ich groß bin“, sagte David, „möchte ich in den Dschungel fahren. Ich werde nur ein Messer mitnehmen und oben auf einem Baum leben.“

„Wie Tarzan!“, sagte Oma.



„Ich muss mich aber auf den Dschungel vorbereiten“,
sagte David. „Ich muss mich abhärten!“
„Wollen wir eine kleine Safari als Übung machen?“,
schlug Oma vor. „Wir könnten die Tiere auf den
Feldern beobachten.“